

Pressemitteilung: 13 202-230/23

# Kommunikation und digitales Arbeiten bestimmen den Berufsalltag in Österreich

## Erhebliche Unterschiede zwischen den Berufsgruppen

Wien, 2023-11-22 – Zu den am häufigsten ausgeführten Tätigkeiten im Berufsalltag zählen Kommunikation und die Arbeit mit digitalen Geräten. Schwere körperliche Arbeit wird von nicht einmal jeder fünften erwerbstätigen Person in Österreich erbracht. Das geht aus den Ergebnissen des Ad-hoc-Moduls 2022 der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung von Statistik Austria zu beruflichen Kompetenzen hervor.

„In Österreich nimmt die firmeninterne Kommunikation, das Arbeiten mit digitalen Geräten und die Kommunikation mit externen Personen einen großen Anteil im Berufsalltag ein. Welche Tätigkeiten dabei im Vordergrund stehen, hängt allerdings ganz wesentlich von der Berufsgruppe ab: Während der Arbeitsalltag von Personen, die in Dienstleistungsberufen und dem Verkauf tätig sind, zu 60,0 % von der Kommunikation mit externen Personen geprägt ist, besteht der Berufsalltag von Fachkräften in der Land- und Forstwirtschaft mit 48,4 % fast zur Hälfte aus körperlicher Arbeit“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

### Erhebliche Unterschiede zwischen den Berufsgruppen

Der Vergleich der Tätigkeiten zeigt teils große Unterschiede zwischen den Berufsgruppen. So zeichnen sich vor allem Erwerbstätige, die in Dienstleistungsberufen und Verkauf tätig sind, durch einen hohen Anteil an Kommunikation mit externen Personen (60,0 %) aus. Ebenso bestimmend für den Berufsalltag ist diese Tätigkeit für Erwerbstätige in akademischen Berufen (41,5 %), etwa für Lehrkräfte, Betriebswirt:innen, Jurist:innen, aber auch für Personen in akademischen und verwandten Gesundheitsberufen wie Krankenpflegepersonal. Für Führungskräfte und Bürokräfte spielt wiederum die Kommunikation mit Personen derselben Firma eine große Rolle im Berufsalltag. Mehr als die Hälfte der Führungskräfte (53,5 %) und 41,7 % der Bürokräfte und Erwerbstätige in verwandten Berufen kommunizieren auf dem ein oder anderen Weg mit Personen innerhalb des Unternehmens. Die intensive Nutzung digitaler Geräte liegt dennoch an erster Stelle bei diesen Berufsgruppen. Drei Viertel der Bürokräfte (75,3 %) sowie rund zwei Drittel der Führungskräfte (64,9 %), aber auch mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen in akademischen Berufen (54,3 %) nutzen digitale Geräte immer oder fast immer in ihrem Berufsalltag. Für Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft (48,4 %) und Erwerbstätige in Handwerks- und verwandten Berufen (42,2 %) besteht der Berufsalltag jedoch überdurchschnittlich häufig aus schwerer körperlicher Arbeit. Mit sich wiederholenden Aufgaben, die kaum Variation oder Abwechslung beinhalten, sind wiederum überdurchschnittlich oft Hilfsarbeitskräfte (48,4 %), aber auch Bediener:innen von Anlagen und Maschinen bzw. Erwerbstätige in Montageberufen (43,7 %) konfrontiert.

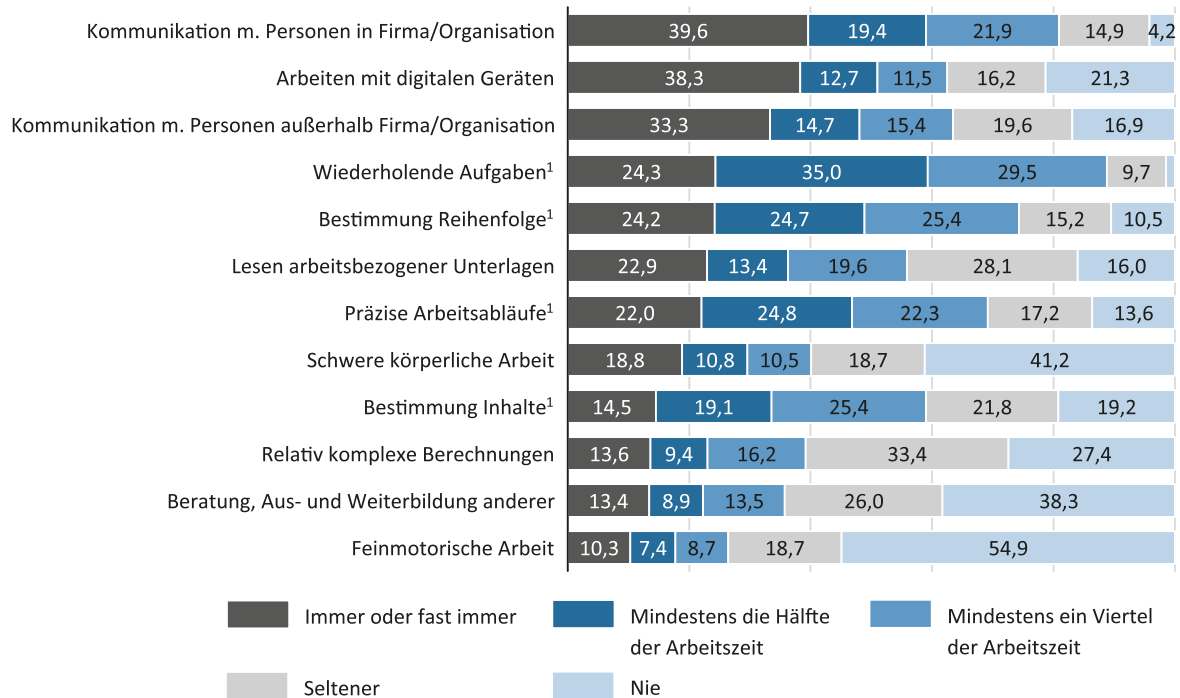
### Kommunikation bestimmt Berufsalltag

Die Kommunikation mit Personen derselben Firma spielt Arbeitsalltag in Österreich eine große Rolle. 39,6 % kommunizieren immer oder fast immer zu Arbeitszwecken mit Arbeitskolleg:innen entweder persönlich, telefonisch oder über Videotelefonie. Aber nicht nur die Kommunikation mit Kolleg:innen ist essentiell im Berufsalltag, auch die Kommunikation mit Personen außerhalb der eigenen Firma zählt zu den wichtigen Tätigkeiten im Beruf. Ein Drittel der Erwerbstätigen (33,3 %) kommuniziert immer oder fast immer mit externen Personen, etwa mit Kund:innen, Patient:innen oder Schüler:innen. Einen ebenso großen Einfluss im Berufsalltag nimmt das Arbeiten mit digitalen Geräten ein. Beinahe vier von zehn der Erwerbstätigen

(38,3 %) nutzen Geräte wie Computer, Tablets oder Smartphones immer oder fast immer in der Arbeit. Hingegen sind feinmotorische Arbeiten wie beispielsweise das Zusammenbauen von Objekten oder Maschinen nur für ein Zehntel der Erwerbstätigen bestimmend für den Berufsalltag (10,3 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu beruflichen Kompetenzen finden Sie in der Publikation auf unserer [Website](#).

### Tätigkeiten am Arbeitsmarkt 2022



Q: Statistik Austria. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren. – 1) Kategorien „in sehr hohem Ausmaß“, „in hohem Ausmaß“, „in gewissem Ausmaß“, „in geringem Ausmaß“, „überhaupt nicht“.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Bei den hier präsentierten Ergebnissen handelt es sich um Daten aus dem Ad-hoc-Modul 2022 zur europäischen Arbeitskräfteerhebung (AKE), die in Österreich im Rahmen des Mikrozensus durchgeführt wurde. Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung in Haushalten. Dabei wurden in standardisierter Form Informationen zur Arbeitsmarktsituation in Österreich in zufällig ausgewählten privaten Haushalten erhoben. Im Rahmen dieses Moduls wurden 19 122 (Netto-Stichprobe) Personen befragt. Diese Daten wurden anschließend auf die Bevölkerungszahl hochgerechnet.

**Zielgruppe des Ad-hoc-Moduls 2022:** Befragt wurden alle Personen der Stichprobe, die zwischen 15 und 74 Jahren alt und entweder zum Zeitpunkt der Befragung oder in den 24 Monaten davor erwerbstätig waren (ohne Präsenz- und Zivildienstler). Die vorliegenden Analysen beziehen sich auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre).

**Erwerbstätige nach internationaler Definition:** Nach dem Konzept der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gelten Personen dann als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbständige, Selbständige oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben. Haben sie aufgrund von Urlaub, Zeitausgleich, Altersteilzeit, anderer Arbeitszeitregelung, Krankheit, beruflicher Aus- und Weiterbildung oder Mutterschutz/Papamonat nicht gearbeitet, gehen aber ansonsten einer Arbeit nach, gelten sie als erwerbstätig.

#### Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Katrin Baumgartner, Tel.: +43 1 711 28-7211, E-Mail: [katrin.baumgartner@statistik.gv.at](mailto:katrin.baumgartner@statistik.gv.at)

Sophie Kremer, Tel.: +43 1 711 28-7893, E-Mail: [sophie.kremer@statistik.gv.at](mailto:sophie.kremer@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA